

A15 Für mehr Erkenntnisse im Kampf gegen Demokratiefeindlichkeit!

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein
Beschlussdatum: 21.01.2023
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge

Antragstext

1 Die GRÜNE JUGEND Schleswig-Holstein möge beschließen:

2 2022 ist das Jahr gewesen, in dem die AfD erstmals nicht den (Wieder-)Einzug in
3 ein Parlament geschafft hat. Dies ist ein Erfolg, der jedoch jederzeit wieder
4 rückgängig gemacht werden kann. Dass demokratiefeindliche bzw. rechtsextreme
5 Akteur*innen jeden gegen die Demokratie arbeiten, hat spätestens die Razzia
6 gegen die Szene der Reichsbürger*innen, Verschwörungstheoretiker*innen und
7 Rechtsextremist*innen im Dezember 2022 gezeigt. Deshalb stehen wir jeden Tag
8 entschlossen für Vielfalt, Toleranz, Solidarität und Demokratie ein.

9 Wir sehen, dass es sowohl für die Zivilgesellschaft als auch für
10 Sicherheitsbehörden und Politik eine tiefergehende Auseinandersetzung mit
11 demokratiefeindlichen und –gefährdenden Bestrebungen, Strukturen und Bewegungen
12 braucht. Als GRÜNE JUGEND Schleswig-Holstein fordern wir die Einrichtung eines
13 außeruniversitären und unabhängigen Forschungsinstituts nach Vorbild des
14 Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena. Dieses soll sich auf die
15 Forschung im Bereich Diskriminierung, Vorurteile und Gruppenbezogene
16 Menschenfeindlichkeit, Hasskriminalität und Hasssprache, Rechtsextremismus und
17 Rechtspopulismus, Protest, Antisemitismus sowie die Auswirkungen und Dynamiken
18 der Digitalisierung auf diese Erscheinungen fokussieren. Die Phänomene sollen
19 auf lokaler, regionaler, bundesweiter, europäischer wie internationaler Ebene
20 betrachtet werden.

21 Wir fordern das Land Schleswig-Holstein auf, innerhalb dieser Legislaturperiode
22 finanzielle Mittel bereitzustellen und die Einrichtung bis spätestens 2027 zu
23 realisieren.